

Ressort: Finanzen

## Vertreter der Amtskirche: Bistümer sollen Vermögen offenlegen

Berlin, 16.01.2014, 11:50 Uhr

**GDN** - Nach der Pleite des katholischen Weltbild-Verlags und Protesten gegen die Verschwendungssucht des Limburger Bischofs drängen jetzt einflussreiche Vertreter der Amtskirche darauf, die Vermögen aller 27 deutschen Bistümer schonungslos zu veröffentlichen. "Es gibt keinen Grund, das Vermögen nicht zu veröffentlichen", sagte der Kölner Dompropst Norbert Feldhoff dem "Handelsblatt" (Donnerstagsausgabe).

Der Vertraute des Bischofskonferenz-Vorsitzenden Robert Zollitsch und langjähriger Finanzchef von Deutschlands reichstem Bistum forderte mehr Mut zur Transparenz. "Wenn wir unser Vermögen nicht begründen können", sagte er, "ist es falsch, dass wir so viel Geld haben." Nur wenige Bistümer in Deutschland gewähren einen Einblick in ihre jährlichen Haushalte, Zahlen über das Vermögen halten sie hingegen streng geheim. Der Berliner Kirchenkritiker Carsten Frerk hatte den Reichtum der beiden großen Kirchen in Deutschland zuletzt mit 430 Milliarden Euro beziffert, was bei den Betroffenen scharfe Kritik hervorrief.

### Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-28487/vertreter-der-amtskirche-bistuemer-sollen-vermoegen-offenlegen.html>

### Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

### Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

### Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.  
3651 Lindell Road, Suite D168  
Las Vegas, NV 89103, USA  
(702) 943.0321 Local  
(702) 943.0233 Facsimile  
[info@unitedpressassociation.org](mailto:info@unitedpressassociation.org)  
[info@gna24.com](mailto:info@gna24.com)  
[www.gna24.com](http://www.gna24.com)